Objekttyp:	FrontMatter
Zeitschrift:	Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band (Jahr):	18 (1911)
Heft 2	
PDF erstellt	am: 04.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 13. Jan. 1911.

nr. 2

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Do. Rettor Reiler, Erziehungsrat, Bug, Brafibent; die Do. Geminar-Direttoren Bilh. Schnyber, histirch und Baul Diebolber, Ridenbach (Schwyz), herr Lebrer Jol. Müller, Gokau (St. Gallen), und herr Clemens Frei zum "Storchen", Finsiedeln. Ginsendungen find an letteren, als ben Chef-Redattor, zu richten, Inserat-Auftrage aber an So. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich fr. 4.50 mit Bortogulage. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung Einsiedeln.
Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Echulmänner der Schweiz:
Berbandsprasident fr. Lehrer J. Desch, St. Fiben; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Ched IX 0,521).

Inhalt: Babagogische Resorm. — Ein freies Wort zur Abhandlung "Ueber beutsche Sprachlehre". Die neue Orgel im Anabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Zug. — Offiziere und Retruten-Prüfungen. — § Nächstes Ziel ber st. gallischen Lehrerschaft. — Achtung! — Bereins-Chronit. — Korrespondenzen. — Humoristisches. — Berichtigung. — Brieftasten ber Redaktion. — Inserate.

Pädagogilche Reform.

(Schluß ftatt Fortsetzung.)

Die dritte Richtung des Modernismus will die Dogmen der Evolutionstheorie unterstellen. Die Sätze der Glaus bens- und Sittenlehre sind nicht seststehende Gesetze, sondern mit dem Zeitgeist sich ändernde Anschauungen.

Fassen wir bis daher zusammen, so ergibt sich:

Die zukunftige katholische Pädagogik muß den Begriff der "Freischeit der Persönlichkeit" scharf fassen. Der bekannte Donauwörther Päschagoge Ludwig Auer betitelt den zweiten Teil seines Buches: "Alte Ziele — neue Wege", mit: Die Erziehung zur christlichen Freiheit. Das Wort Freiheit im Ausdruck "Freiheit der Persönlichkeit" ist ein äußerst dehnbarer Begriff; wir lehnen ihn ab; Auers Definition "Christliche Freiheit" ist schon enger gesaßt; immerhin könnte er noch zu Mißver-